



Sitzungsvorlage Gemeinderat

Datum: 23.04.2026

Vorlage Nr.: 2026-011

TOP: 2

Status: Öffentlich

Kommunale Wärmeplanung – Offenlegung der Steckbriefe

I. Sachverhalt

Der Gemeinderat hat am 27.10.2022 die Ausarbeitung einer freiwilligen kommunalen Wärmeplanung (KWP), gemeinsam mit den Nachbargemeinden im „Konvoi Frickenhofer Höhe“, beschlossen. Nach einer längeren Erarbeitungsphase liegen die Unterlagen mittlerweile im Entwurf vor. Durch Mitteilung im Amtsblatt vom 09.04.2026 wurde die Bürgerschaft darauf hingewiesen, dass der aktuelle Arbeitsstand auf der Homepage der Gemeinde eingesehen und im Rahmen der Bürgerbeteiligung Hinweise dazu eingereicht werden können.

Die Kommunale Wärmeplanung ist ein strategischer Planungsprozess, mit dem untersucht wird,

- wie die Wärmeversorgung in Schechingen heute aufgestellt ist,
- welche Potenziale für erneuerbare Wärme, Energieeinsparung und Wärmenetze bestehen und
- welche Maßnahmen geeignet sind, die Wärmeversorgung schrittweise klimafreundlicher und zukunftssicher zu gestalten.

In Schechingen wird die KWP freiwillig nach dem Landesrecht Baden-Württemberg durchgeführt. Sie dient als fachliche Orientierung und Arbeitsgrundlage für die nächsten Schritte (z. B. Vertiefungsuntersuchungen, Projektentwicklung, ggf. Machbarkeitsstudien).

Hierzu werden Steckbriefe mit folgenden Informationen offengelegt:

- Gemeinde (Kennzahlen, Karten, Einordnung je Gebiet)
- Ortsteilen/Quartieren (gebietsbezogene Erstbewertung als Grundlage für weitere Prüfungen)

Die dargestellten Eignungs- und Prüfbereiche sind keine rechtsverbindlichen Festsetzungen und keine Detailplanung. Sie dienen als Arbeits- und Diskussionsgrundlage für die nächsten Planungsschritte. Bürgerinnen und Bürger haben bis zum 07.05.2026 die Möglichkeit, Hinweise zu den Steckbriefen einzureichen. Hilfreich sind insbesondere Rückmeldungen zu folgenden Punkten:

- geplanten Bau-/Sanierungsvorhaben oder Quartiersentwicklungen,
- größeren Wärmebedarfen (z. B. öffentliche Gebäude, Betriebe) oder Abwärmepotenzialen,
- lokalen Randbedingungen (z. B. Platzverhältnisse, sensible Nutzungen, Lärm-/Schutzbedarfe),
- Plausibilität von Karten, Gebietszuschnitten und Annahmen.

Zum Abschluss der kommunalen Wärmeplanung wird ein umfangreicher Bericht mit Daten und Kartenmaterial zur Verfügung und im Gemeinderat vorgestellt.

II. Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme

III. Anlagen

- Gebäudesteckbrief
- Gemeindesteckbrief
- Ortsteilsteckbriefe